

Sinnvolles, effektives Üben bei Umschreiben von Prosatext in Theaterszenen

Beitrag von „Referendarin“ vom 29. Mai 2005 11:29

Ich habe in Deutsch für Aufsätze beispielsweise so geübt: Am Anfang haben wir Kriterien erarbeitet und dann hat jeder Schüler einen Aufsatz geschrieben, die Aufsätze wurden ausgetauscht und die Schüler haben überprüft, ob die Kriterien eingehalten wurden. Ich habe auch manchmal Aufsätze, die zu Hause geschrieben wurden, vorlesen lassen. Dann wurde die Klasse aufgeteilt und jede Gruppe musste während des Vorlesen auf ein Kriterium achten.

Eine andere Möglichkeit wäre noch eine Textlupe: Man bildet beispielsweise Vierergruppen und jedem Aufsatz wird eine Tabelle beigelegt, in der jeder der Leser Anmerkungen eintragen kann. Nun liest je ein Schüler einen Aufsatz, schreibt seine Anmerkungen in diese Tabelle und dann den Aufsatz mitsamt der Tabelle an den nächsten Schüler der Gruppe weiter. Aber auch hier müssen die Kriterien klar sein, sonst schauen im schlimmsten Fall alle nur auf Rechtschreibfehler.

Eine ähnliche Möglichkeit ist noch eine Lernspirale: Jeder Schüler unterstreicht sich z.B. in Einzelarbeit wichtige Passagen im Text, die er in seinen Aufsatz einarbeiten will, vergleicht diese dann mit seinem Nachbarn und schreibt dann einen Aufsatz. Oder jeder schreibt sich Ideen auf, vergleicht diese mit seinem Nachbarn, man einigt sich auf ein paar Stichpunkte und man schreibt den Aufsatz (möglicherweise auch zu zweit). Dann setzt man sich in einer Vierergruppe zusammen und jeder Zweiergruppe liest den Aufsatz der anderen Zweiergruppen.

So haben wir ziemlich effektiv geübt.

Schau doch mal, welche der Methoden bei deiner Textsorte passen.

Du kannst ja auch noch eine Schreibkonferenz machen, damit habe ich aber bisher noch keine Erfahrungen und kann dir nicht sagen, wie gut die Methode funktioniert.

Viele Grüße,

Referendarin